

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 21

Artikel: Di verhäzte Chüe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

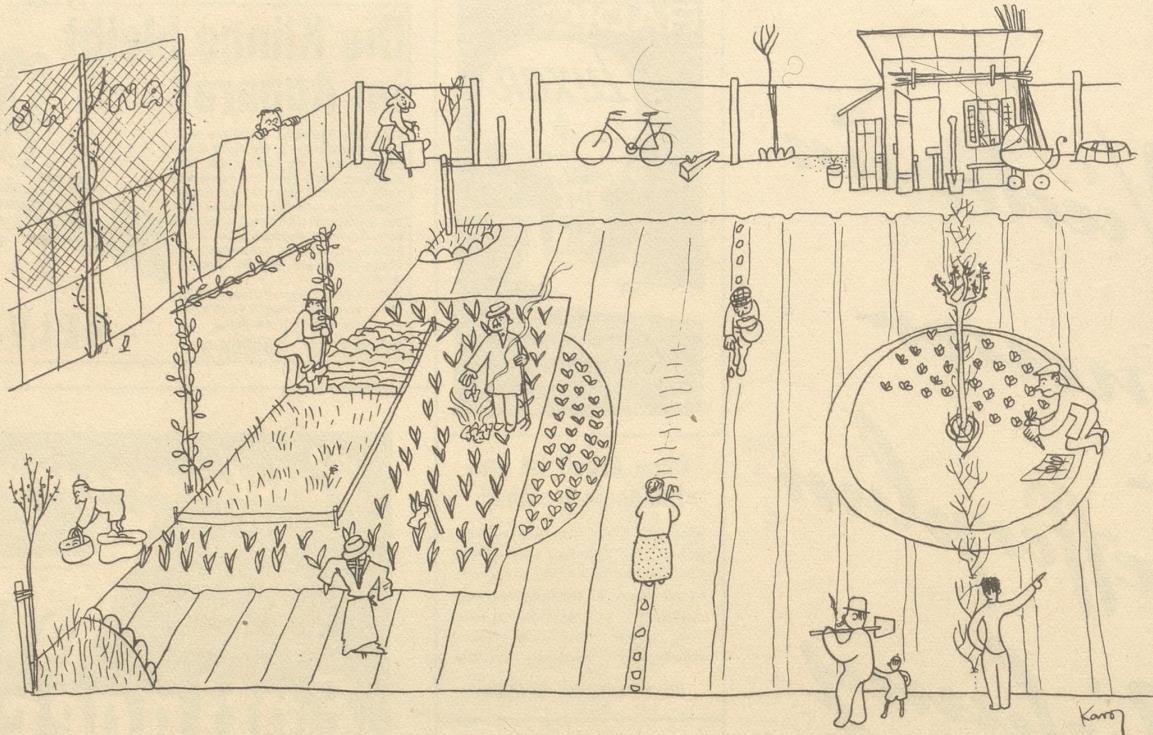
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Fußballplatz, der unter der Leitung eines F.C.-Mitgliedes angepflanzt wird

Di vehäxete Chüe

Bi üs im Toggeborg het's gad all noh Lüt, wo a allerhand Häxe-n-ond Häxe-meischter glaubet. Wenn öppen-e Chend ä-chli lüter Schrei loht as sös, well's velecht gad nass het, so heiñt's gschwend, es wer ploget, und denn lueget-me gwöhnlí öppen-e Nochpüri oder e-n-älti Tante deför a.

Me cha si zwor gege das Blöge au wehre. Wenn-me e nassi Wendle vebrennt, mueñ nämlí die Häx augeblecklich dether cho. Chonnt aber zufellig grad d'Frau Pfarrer oder d'Frau Gmeindrot zo Tör ii, so wartet-me eifach, bis näber ander uftaucht, wo si besser eignet als Häx.

Het än im Schaf Pech, well-er nüt veschoft vom puure oder nöd gad di süberesch Ornid het, so ischt bim Eid de Nochpuur tschold oder denn seit d'Frau zum Ma: «I weiñ scho, wer übers Vech vehäxet; weischt, de seb, wo mi ase schüli gern ghürofet het, wenn-er mi öbecho het. Mis Urgroßvatters

Schwöschtermeitli het scho albig gseit, de seb chom meh as ander!»

So isch-es ebe o-mol am-e-n-Ort vorcho, das im Wenter's Vechli gär nöme het wölle recht tue. Alles Mögleche ond Oomögleche het-me probiert; aber die schtrophls Chüe händ eifach nöd wölle zweg cho. Em Vechtkotter het-me natürlí nöd brechtet. Wenn's Vech vehäxet ischt, cha der eineweg nöd helfe. Nei, lieber ischt de Puur's ganz Toggeborg uf ond ab gschprunge ond het näbis än gsuecht, wo sis Vechli het sölle chönne gsond häxe. Zwor het-em velecht scho öppen-en Nochpuur gwölfz z'säge, wo's gfählt het; aber er het ebe-n-e kän gröget, well-er all-säme im Vedoch gha het. Schliefli isch-es eme Gmeindrot, wo als Häxemeischter nöd in Frog cho ischt, gleich efänge z'tomm worde, und er ischt met-em Puur go rede.

«Los!» het-er-em vezellt: «Din Gadebronne-n-ischt vehäxed ond zwor no im Wenter. Vo ietz a goscht is Hus vörre

go tränke; denn cha niemer meh dis Vechli blöge!»

«Jäso, ase», het de Puur gmänt, ond ischt vo do a allewil in Husbronne vörre met sine Tierli. Ond würkli, vo Schtond a isch-es met-em Vechli weder obsgange. Natürlí het de Puur em Gmeindrot nöd gnueg chönne tanke ond het überall vezellt, was das för-en gschide Ma sig. Das ischt bald au de Gmeindroti z'Ohre cho. Ganz verwonderet fröget-si ehrem Ma em Obet: «Glaubscht en-Art au efänge a das Häxezug?»

«Jo, chascht-tenke», het de Ma glachet: «Met-em Häxe het das nüt z'tue; 's Wasser vom Gadebronne-n-ischt im Wenter eifach z'chalt, well's z'wenig tuf zum Bode-n-us chonnt!»

«Jo scho, aber woromm hesch-es denn em Puur nöd eso gseit?», het d'Frau noh wölle wösse.

«Woromm?» mänt droff der schlau Gmeindrot: «Me mueñ-es de Lüte-n-ebe-n-aße agää, we's-es em liebschte glaubet!»

Brun

Hau ihn ab!

GAMPER

Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat

Rabaldo SUPER dem Direktschneider!

FABRIKANT: RABALDO 6.m.b.H. ZÜRICH 2

chez Cina

Freude am Essen!

GRILL BERN

Neuengasse 25 Tel. 275 41

Rein und köstlich

STOCK

Royal Brandy

BEZUGSQUELLEN DURCH:
LATELIN & ZÜRICH